

# Bundesheer

## Fliegerabwehr auf Trainingsmission in Polen

*Ustka/Polen, 08. September 2005* - Von 16. August bis 2. September 2005 absolvierten 400 österreichische Fliegerabwehr-Soldaten in Ustka (Polen) das bisher größte Luftzielschießen in der Geschichte des Bundesheeres. Im Mittelpunkt stand die 4. Batterie des Fliegerabwehrregimentes 2 aus Aigen im Ennstal, die mit der leichten Fliegerabwehrlenkwaffe "Mistral" ausgezeichnete Schießergebnisse erzielte.

### Üben im Ausland

Weil die österreichischen Truppenübungsplätze für derartige Vorhaben zu klein und die heimischen Sicherheitsvorschriften sehr streng sind, trainieren Bundesheer-Einheiten die Fliegerabwehr immer wieder auch im Ausland. Beim Schießen in Polen übten die Soldaten vor allem das Zusammenspiel ihrer Waffen: "Mistral"-Lenkwaffen, 35mm- und 20mm-Maschinenkanonen. Koordiniert wurden diese Systeme von den Zielzuweisungsradargeräten "Flamingo".

### Zielerfassung

Als Ziele dienten Schleppkörper, die von einem Learjet an einem Sechs-Kilometer-Seil über den Himmel gezogen wurden. Bereits auf eine Entfernung von über 20 Kilometern ermittelten die "Flamingo"-Radaranlagen die exakte Anflugrichtung und -höhe der Ziele. In Sekundenschnelle errechneten die Feuerleitmannschaften - zum Teil Angehörige der Miliz - punktgenaue Daten für die Lenkwaffentrupps und Maschinenkanonen.

### Tag und Nacht

In Polen schossen die Soldaten bei ständig wechselnden Wetterbedingungen und erstmals auch in der Nacht mit Wärmebildgeräten. Einige der "Mistral"-Flugkörper wurden von Pinzgauer-Geländefahrzeugen aus abgefeuert, oft auf gleichzeitig auftauchende Ziele.

### Weiterführende Information

- Waffen und Gerät (URL: <http://www.bundesheer.at/waffen/index.shtml>)

## Fotos zu diesem Artikel



Die österreichischen Fliegerabwehr-Soldaten schossen im polnischen Ustka bei Tag ...



... und bei Nacht sowie unter ständig wechselnden Wetterverhältnissen.



Hier nimmt ein Mil Mi-8 Helikopter der polnischen Streitkräfte einen 'Mistral'-Trupp des Bundesheeres auf.